

**Baader Bank Aktiengesellschaft  
Hauptversammlung 2020  
11. August 2020, Unterschleißheim  
Rede des Vorstandsvorsitzenden Nico Baader**

***Es gilt das gesprochene Wort***

*Folie 1 – Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden*

Sehr geehrte Aktionäre,

sehr geehrte Gäste,

ich begrüße Sie herzlich zur diesjährigen Hauptversammlung der Baader Bank. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Pandemie und zum Schutz aller Beteiligten vor einer COVID-19 Infektion haben Vorstand und Aufsichtsrat der Baader Bank, wie viele andere Unternehmen auch, beschlossen, die aktuell geltende gesetzliche Regelung in Anspruch zu nehmen und die Hauptversammlung in diesem Jahr rein virtuell abzuhalten. Für unsere Aktionäre und ihre Bevollmächtigten ist die gesamte Hauptversammlung, einschließlich der Fragenbeantwortung und der Abstimmungen, in Bild und Ton im Internet zu sehen.

Wir hoffen, dass dies jedoch kein Dauerzustand wird. Der persönliche Austausch mit unseren Aktionären im Rahmen einer Präsenz-Hauptversammlung ist und bleibt ein wichtiges Kommunikationsinstrument mit unseren Aktionären.

Sehr geehrte Aktionäre,

zu den Erläuterungen für das Geschäftsjahr 2019 werde ich mich kurzfassen. Es war ein herausforderndes Jahr mit relativ niedrigen Börsenumsätzen, das wir weiter genutzt haben, die Baader Bank wesentlich in ihrer Struktur, ihrer strategischen Ausrichtung und in ihren Prozessen, zu verbessern.

Das Halbjahresergebnis 2020 ist ein Beleg dafür, dass uns dies bereits jetzt und schneller als erwartet gelungen ist. Natürlich mit wesentlicher Unterstützung der Marktentwicklung auf den internationalen Finanzmärkten. Eines ist mir dabei wichtig festzuhalten. Wir haben durch die massiven Anstrengungen in den Jahren 2018 und 2019, die Basis geschaffen, die sich in diesem Jahr bietenden Chancen zu nutzen. Durch die Adjustierung der Strategie, den Abbau von Beteiligungen, der Verbesserung von Prozessen und einem damit einhergehenden Abbau von Personal.

Der tiefgreifende Umbruch in unserer Branche hat in 2019 weiter zugenommen. Die traditionellen Geschäftsmodelle klassischer Banken, Wertpapierhandelshäuser und Börsen sind praktisch nicht mehr existent. Hinzu kommt eine weiterhin überbordende Regulierung.

Für uns bedeutet dies, permanent alles kritisch zu überprüfen und unsere Geschäftsmodelle, unsere Strategie und unsere Marktausrichtungen entsprechend anzupassen. Wem dies nicht gelingt, der wird den Wandel nicht überstehen. Automatisierung und Digitalisierung sind hierbei die Schlüssel zum künftigen Erfolg.

- Wir haben die Konsolidierung der Konzernstruktur mit der Veräußerung von strategisch nicht relevanten Einheiten sowie dem Erwerb von Anteilen an einem wesentlichen Geschäftspartner abgeschlossen.
- Wir haben für unsere Geschäftsfelder die Markt- und Vertriebsstrategien potenzialorientiert von Grund auf neu entwickelt und das Produkt- und Dienstleistungsuniversum optimiert.
- Wir haben mit dem Abbau von Mitarbeitern, der Schließung von Standorten, der Einstellung nicht rentabler Geschäftsaktivitäten unser Kostenniveau maßgeblich reduziert.
- Wir haben die Effektivität und Effizienz unserer wesentlichen Prozesse mit dem Fokus auf Automatisierung und Digitalisierung weiter vorangetrieben.

Wir sind damit für die Zukunft gerüstet und stehen heute in unseren Marktsegmenten wettbewerbsfähiger da, als je zuvor. Es gilt nun, diese Fähigkeit in Profitabilität umzusetzen. Die Marktsegmente bieten dafür ausreichend Ertrags- und Wachstumspotenzial. Und dass wir dazu in der Lage sind, zeigen die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2020.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für das weit über das Normale hinausgehende Arbeitspensum in den letzten 18 Monaten ganz herzlich bedanken. Insbesondere in schwierigen Zeiten ist dies in keinsten Weise selbstverständlich. Auch die immer konstruktive und intensive Unterstützung durch den gesamten Aufsichtsrat war in dieser Zeit mehr als Wertvoll.

*Folie 2 – Financials Baader Bank Konzern 2019*

*Folie 3 – Operatives Ergebnis, EBT, Konzernergebnis*

## **Zu den Finanzzahlen 2019**

Die Baader Bank weist für das Geschäftsjahr 2019 ein leicht positives Ergebnis vor Steuern in Höhe von T€ 68 auf und konnte somit wesentlich verbessert werden. Dazu trugen vor allem ein um 13 % höheres Handelsergebnis, eine Reduzierung der Aufwendungen um 11 % und eine Auflösung aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken bei. Die Gesamterträge steigerten sich um 6 % auf € Mio. 104,3.

Das unter den Erwartungen liegende Provisionsergebnis befindet sich mit € Mio. 32,1 um € Mio. - 8,4 unter dem Vorjahreswert. Die Reduzierung erklärt sich zum einen durch niedrigere Provisionserträge bei der Baader Bank in Höhe von € Mio. 4,2 und bei den Konzerntöchtern in Höhe von € Mio. 2,7 sowie zum anderen durch das Ausscheiden der CCPM aus dem Konsolidierungskreis in Höhe von € Mio. 1,5.

Dies lag im Wesentlichen an einer flauen Markt- und Mandatslage im Kapitalmarktgeschäft in Europa und der Umstrukturierung des Geschäftsbereiches bei der Baader Bank in 2019, was auch zu einem geringeren Platzierungsvolumen im Gesamtkonzern führte. Demgegenüber entwickelten sich die Bereiche Brokerage und das Konto- und Depotgeschäft mit Vermögensverwaltern weiter überaus positiv und wirkten damit unterstützend auf die Provisionserträge.

Das Handelsergebnis der Baader Bank konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr erfreulich um 13 % auf € Mio. 46,1 gesteigert werden. Ein uneinheitliches Stimmungsbild in den ersten drei Quartalen sowie steigende Volatilitäten und Wertpapierumsätze im Abschlussquartal sorgten neben einer optimierten Vertriebsstrategie für diese Entwicklung. Insbesondere der Rentenhandel und das Market Making in Fonds und ETFs konnten ihre Ergebnisse deutlich steigern.

Die Umsatzerlöse in Höhe von € Mio. 12,8 entsprechen in etwa dem Vorjahresniveau und entfallen ausschließlich auf die Selan Gruppe.

Das sonstige Ergebnis war hauptsächlich auf die Auflösung des Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von € Mio. 10,5 zurückzuführen.

Eine restriktive Ausgabenpolitik und die Überprüfung der gesamten Kostenstruktur führten dazu, dass sich auch die Aufwandsseite des Baader Bank Konzerns überaus erfreulich entwickelt hat.

Der Gesamtaufwand war in 2019 deutlich rückläufig und ist um € Mio. 13,2 auf € Mio. 104,3 zurückgegangen. Die Personalaufwendungen wurden auf Konzernebene auf insgesamt € Mio. 46,5 um 15 % deutlich reduziert. Der andere Verwaltungsaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um T€ 781 auf € Mio. 44,6 ebenfalls niedriger ausgefallen.

Die Abschreibungen im Baader Bank Konzern reduzierten sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 um weitere € Mio. 4,3 auf € Mio. 13,1. Diese entfallen in der Hauptsache auf Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen sowie auf Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere.

Erfreulich ist, dass durch den sukzessiven Abbau von Risikopositionen keine wesentlichen außerordentlichen Belastungen zu verzeichnen sind.

Durch die Erträge aus der Auflösung des Fonds für allgemeine Bankrisiken und die Verrechnung von Gewinnrücklagen mit dem Bilanzverlust hat die Baader Bank einen großen Schritt gemacht, um die Zahlung von Dividenden an Aktionäre wieder zu ermöglichen.

*Folie 7 – Bilanzsumme, Bilanzielle Eigenkapitalquote, Mitarbeiter*

Mit einer bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2019 von 12 % bei einer Bilanzsumme zum Stichtag von € Mio. 617,4 zeigte sich die Baader Bank weiterhin gut kapitalisiert.

Die aufsichtsrechtliche Gesamtkapitalquote wies zum 31.12.2019 einen Wert von 14 % auf.

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern sank zum 31.12.2019 im Vergleich zum 31.12.2018 von 442 auf 403.

*Folie 8 – Financials Baader Bank Konzern 1. HJ 2020*

*Folie 9 – Operatives Ergebnis, EBT*

Sehr geehrte Aktionäre,

die Entwicklung im ersten Halbjahr 2020 ist bedeutend interessanter. Wie Sie wissen, wurde am 30. Juli 2020 das Ergebnis zum ersten Halbjahr 2020 veröffentlicht.

Das erste Halbjahr war geprägt von enormen Volatilitäten und historisch hohen Umsatzvolumina an den Handelsplätzen und Handelsplattformen, auf denen die Baader Bank aktiv ist. Trotz COVID-19-Pandemie, organisatorischen Hygienemaßnahmen und Homeoffice-Regelungen war die Baader Bank jederzeit voll einsatzfähig.

Das Vorsteuerergebnis konnte auf € Mio. 24,0 und das operative Ergebnis auf € Mio. 51,9 gesteigert werden.

Für das erste Halbjahr 2020 ergibt sich ein Konzernergebnis vor Steuern in Höhe von € Mio. 24,0.

Dem Fonds für allgemeine Bankrisiken wurden dabei bereits € Mio. 15,0 zugeführt. Die Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken berücksichtigt auch die gesetzlich vorgeschriebene Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340 e) HGB zum Jahresende.

Das Ergebnis je Aktie beträgt € 0,39.

*Folie 10 – Gesamterträge, Handelsergebnis, Provisionsergebnis*

Mit € Mio. 84,7 hat sich das Handelsergebnis der Baader Bank im ersten Halbjahr 2020 zum Vergleichszeitraum nahezu vervierfacht.

Die überproportionale Zunahme begründet sich zum überwiegenden Teil in den historisch hohen Umsatzvolumina, zum anderen in den bereits jetzt wirkenden Ertrags- und Ergebniseffekten der strategischen Maßnahmen der Baader Bank, die

zu einer langfristigen strukturellen Weiterentwicklung des Handelsetups und der Handelsqualität führen.

Im klassischen Brokerage der Baader Bank und der schweizerischen Baader Helvea konnten die Provisionsergebnisse durch einen weiteren Ausbau der internationalen Kundenbeziehungen und somit der Marktanteile erneut deutlich gesteigert werden. Das Provisionsergebnis stieg im Halbjahresvergleich um 25,1% bzw. € Mio. 4,5 auf € Mio. 22,2.

*Folie 11 – Umsatzerlöse, Zinsergebnis und laufende Erträge, Sonstige Erträge*

Die Umsatzerlöse in Höhe von € Mio. 5,6 im ersten Halbjahr 2020 des Baader Bank Konzerns entfallen gänzlich auf die Selan Gruppe und die dort durch den Windpark generierte Einspeisevergütung für Strom. Sie liegen leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahres von € Mio. 6,2.

Zinsergebnis und laufendes Ergebnis spielen für uns nach wie vor eine untergeordnete Rolle.

*Folie 12 – Gesamtaufwand, Personalaufwand, Verwaltungsaufwand und so. betr. Aufwendungen, Abschreibungen*

Die gesamten Verwaltungsaufwendungen des Konzerns von € Mio. 54,3 sind um 22,4% bzw. € Mio. 9,9 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus der Zunahme der variablen Personalaufwendungen. Die fixen Personalkosten sind leicht rückläufig.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen in Höhe von € Mio. 21,0 sind auf Vorjahresniveau. Dies bestätigt die operative Effizienz und Kostendisziplin der Baader Bank.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen resultieren in voller Höhe aus planmäßigen Abschreibungen. Sie sind im Wesentlichen durch die in 2019 vollständig ausgelaufenen Abschreibungen auf einzelne Orderbücher und Firmenwerte um 10,0% bzw. um € Mio. 0,4 zurückgegangen.

*Folie 13 – Bilanzsumme, Bilanzielle Eigenkapitalquote, Mitarbeiter*

Die Bilanzsumme der Baader Bank zum 30.06.2020 verzeichnet im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2019 einen Anstieg um 8,4% und beträgt € Mio. 669,1.

Die Baader Bank verfügt zum Stichtag über ein bilanzielles Eigenkapital in Höhe von € Mio. 92,6. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 13,8%, die modifizierte Eigenkapitalquote 17,8%.

Per 30.06.2020 waren im Konzern 395 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

*Folie 14 – 2020 und Ausblick*

Sehr geehrte Aktionäre,

der signifikante Anstieg des Ergebnisbeitrages aus dem Market Making wird durch hervorragende Markterfolge im Kunden- und Bestandsgeschäft begleitet. Im Konto-

und Depotgeschäft mit Vermögensverwaltern knüpfen wir nahtlos an die Wachstumsraten der Vorjahre an. Die Depotvolumina wuchsen zum Ende des ersten Halbjahres 2020 um 41% auf € Mrd. 5,5, die Depotanzahl verdoppelte sich auf fast 75.000, jeweils im Vergleich zum 30.06.2019. Der Anstieg ist sowohl auf die Gewinnung weiterer Online- und klassischer Vermögensverwalter, als auch auf den Start von neuen, gebühroptimierten Brokerangeboten zurückzuführen, bei denen die Baader Bank Kooperationspartner ist. Zum 30.06.2020 nutzen insgesamt 74 Vermögensverwalter die Dienstleistungen der Baader Bank in diesem Geschäftsbereich.

Im Asset Management Service stieg die Anzahl der betreuten Fondsmandate von 58 zum Jahresbeginn auf 60 zum Ende des ersten Halbjahres 2020. Die Volumina in den Fonds gingen im gleichen Zeitraum von € Mrd. 7,1 auf € Mrd. 6,7 aufgrund von Mittelabflüssen leicht zurück. Die Anzahl der Trading Desk-Mandate stieg im gleichen Zeitraum von 53 auf 55.

Das neu aufgestellte Equity Capital Markets-Team der Baader Bank konnte in 2020 trotz eines weiterhin verhaltenen IPO-Marktes bereits erste Transaktionen umsetzen und erfolgreich platzieren. Die zum Kapitalmarktbereich gehörende Wertpapiertechnik der Baader Bank ist nach 2019 auch in 2020 auf Rekordkurs.

Gemeinsam mit dem seit 2018 bestehenden Kooperationspartner AlphaValue, einem unabhängigen französischen Research-Anbieter, wurden im ersten Halbjahr 2020 die letzten Weichen für den Live-Gang der gemeinsamen Research-Plattform gestellt. Die dort angebotene Produktkombination „Baader Europe“ vereint den traditionell fundamentalen, nach Sektoren ausgerichteten Ansatz des Baader Helvea Equity Research mit einer breiten, europäischen Komponente von AlphaValue und erreicht damit eine Coverage von über 600 Aktientiteln.

Sehr geehrte Aktionäre,

die weitere Entwicklung der COVID-19-Pandemie sowie ihre Auswirkungen auf die wirtschaftliche Aktivität dürften auch im zweiten Halbjahr 2020 einen wesentlichen Einfluss auf den Verlauf der Finanzmärkte ausüben. Zudem werden politische Themen wieder stärker Beachtung an den Finanzmärkten finden, die Präsidentschaftswahlen in den USA, der weiter stockende Verlauf der Verhandlungen über ein Handelsabkommen zwischen der EU und Großbritannien oder die Staatsschuldenkrise.

Neben der weiteren Optimierung und Stärkung des Handelsgeschäfts, das sein enormes Ertragspotenzial bei hohen Umsatzvolumina an den Märkten im ersten Halbjahr 2020 unter Beweis stellen konnte, ist der weitere erfolgreiche Ausbau des Bestandskundengeschäfts für die Baader Bank von zentraler strategischer Bedeutung.

Die Markt-, Umsatz- und Ergebnisentwicklungen des ersten Halbjahres 2020 können leider nicht auf das Gesamtgeschäftsjahr der Baader Bank übertragen werden. Für

Seite 6 von 7

das Gesamtgeschäftsjahr 2020 können Sie von einem deutlich positiven operativen Ergebnis ausgehen.

*Folie 15 – Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit*

Sehr geehrte Aktionäre,

unser Anspruch ist, unseren Kapitalgebern eine adäquate Dividende ausschütten zu können und eine entsprechende Aktienkursperformance zu ermöglichen. Gleichzeitig muss die Kapitalausstattung allen Anforderungen der Bankenaufsicht gerecht werden und die Investitionsfähigkeit der Bank in die zukünftigen Herausforderungen sichergestellt sein.

Auf der Hauptversammlung nächstes Jahr ist ein Vorschlag zur Ausschüttung einer Dividende vorgesehen. Dies vorbehaltlich der entsprechenden Gremien- und Organzustimmungen und aufsichtsrechtlicher bzw. sonstiger rechtlicher Vorgaben.

Ich danke im Besonderen unseren Aktionären für ihre Treue zu unserer Bank und für den immer konstruktiven Austausch. Es war stets und ist auch in Zukunft eine Stärke der Baader Bank, eine anhaltende Konstanz im Aktionärskreis haben zu können - dies gilt für alle privaten Aktionäre, unsere institutionellen Investoren, den beteiligten Anteilseignern aus dem Management und den Mitarbeitern sowie der Familie.

Zum Abschluss meiner Rede bitte ich Sie, den Beschlüssen der Verwaltung, die heute in dieser der Hauptversammlung der Baader Bank zur Entscheidung anstehen, zuzustimmen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe, Sie bald wieder persönlich und gesund begrüßen zu dürfen.